

Pressemitteilung

München, 25.01.2021

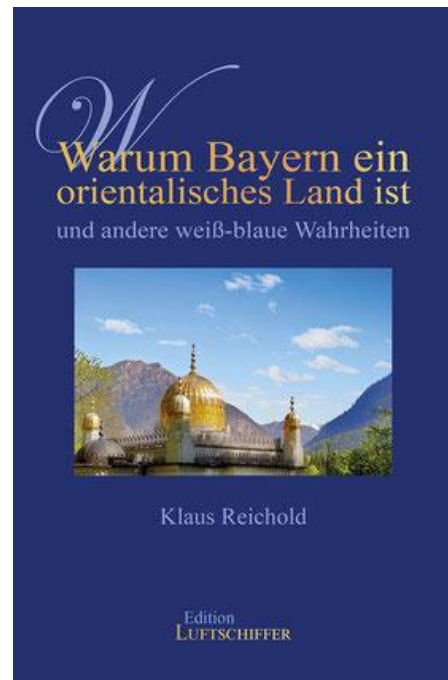


Neuerscheinung / Auszeichnung

*Warum Bayern ein orientalisches Land ist
und andere weiß-blaue Wahrheiten*
Sachbuch von Klaus Reichold

Hardcover mit Lesebändchen
ISBN 978-3-944936-48-2, 174 Seiten, 17,00 € (D)
Edition LuftschiFFer (Publikationsreihe der
Histonauten, Imprint der *edition tingeltangel*)

Erschienen Ende Dezember 2020, ausgeliefert im
Januar 2021, E-Book erscheint demnächst



Gespenster gehen um, die längst überwunden
schienen - von der Feindseligkeit gegenüber
Flüchtlings über den neu aufflammenden
Antisemitismus bis zu rechtspopulistisch-nationalen Pöbeleien.

Geschlossene Weltbilder beruhen auf dem Irrglauben, es gebe *Die* und *Uns*. *Die* und *Wir*
seien jeweils homogene Gruppen mit einem jeweils seit Menschengedenken festgezurrten
Kanon von gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und religiösen Überzeugungen und
entsprechenden Verhaltensmustern. Zwischen diesen beiden Gruppen klatte ein
unüberwindbarer Abgrund. *Die* und *Wir* - das gehe einfach nicht zusammen.

Was für ein Unsinn!

Mirjam Zadoff, Direktorin des *NS-Dokumentationszentrums München*, sprach in der
Süddeutschen Zeitung kürzlich vom „Mythos einer vermeintlichen Homogenität“ und
davon, dass wir uns hierzulande „immer noch [schwer] tun mit Vielfalt und Diversität“.

Recht hat sie. Nicht nur *Die* sind vielfältiger und diverser als man denken würde, sondern
auch *Wir*. Auch Bayern ist - weil Migration zu den Konstanten der Weltgeschichte zählt -
seit Jahrtausenden ein Einwanderungsland. Auch *unsere* Vorfahren sind irgendwann als
Fremde ins Land gekommen. Auch *unsere* gesellschaftliche, kulturelle, politische und
religiöse Identität ist keineswegs einheitlich weiß-blau, sondern vielfältig und divers.
Täglich wandelt sie sich aufs Neue. „Integration“ ist ja kein einseitiger, sondern ein
wechselseitiger Prozess, nämlich das gemeinsame Ringen um den besten Weg, um jene
„Erneuerung“, die „Integration“ im lateinischen Wortsinn meint.

Natürlich ist das Miteinander eine Herausforderung. Es kann gelingen, wenn sich alle
Beteiligten auf dem Boden von Verfassung und Grundgesetz konstruktiv für Staat und
Gesellschaft einsetzen. Das sollten wir „Glückskinder in der Mitte Europas“ (Frank-Walter
Steinmeier am 3. Oktober 2020 zum 30. Jahrestag der *Deutschen Einheit*) eigentlich
schaffen.

Pressemitteilung

München, 25.01.2021



Klaus Reichold vereint die Vorzüge des gelehrten Kulturjournalisten mit denen des studierten Landeshistorikers. Er schildert amüsant und kenntnisreich, wie vielfältig und divers die weiß-blaue Gesellschaft von jeher ist. Schon das Register, das von „Abensberg“ über „Mekka“ bis „Zypern“ reicht, dokumentiert seinen Ansatz: Das Büchlein ist ein Aufruf zur Weltoffenheit - und gleichzeitig eine Liebeserklärung an Bayern.



Im Dezember 2020 wurde *Warum Bayern ein orientalisches Land ist und andere weiß-blaue Wahrheiten* vom Bayerischen Staatministerium für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet.

„Mit der Hotlist *Bayerns Beste Independent Bücher* würdigen wir zehn herausragende Titel unabhängiger Verlage und schaffen Öffentlichkeit für diese Schätze des bayerischen Literaturbetriebs.“

(Aus der Pressemitteilung von Kunstminister Bernd Sibler bei der Prämierung in München)

„Humorvoll und provokativ werden urbayerische Phänomene auf ihre globalen Einflüsse zurückgeführt - anarchisch und subversiv zeigt sich bayerisches Brauchtum im Weltzusammenhang.“ (Begründung der Jury)



Kontakt:

edition tingeltangel/Edition LuftschiFFer

Thomas Endl

Kohlstraße 7, Gartenhaus

80469 München

Tel.: 089/620 01 630

tom@edition-tingeltangel.de

www.edition-tingeltangel.de/geschichte-edition-luftschiFFer